

## von Gesprächen überhaupt.

---

hoch sie seine Gespräche gehalten haben. Sie hatten in der That recht: denn man kan nichts natürlicher, vernünftiger und anmuthiger lesen als eben dieselbe. Denjenigen zu gefallen, welche die Schreibart dieses großen Weltweisen noch nicht kennen; will ich einen Kleinen; Vorschmack davon geben. Ich nehme das erste was mir im Aufschlagen vor kommt: denn wo alles schön ist; da darf man nicht lange wehlen. Es ist der Anfang des Critons. Dieser treue Freund Socratis besuchet denselben im Gefängnisse, und da fragt ihn

**Socrates.** Warum kommst du so zeitig zu mir, Crito? Mich dünckt es ist noch sehr frühe.

**Crito.** Du hast recht, es ist freylich noch frühe.

**Socrates.** Wie mag es denn wohl um die Zeit seyn?

**Crito.** Es ist kurz vor Tage.

**Socrates.** Ich wundre mich, daß dich der Stockmeister eingelassen hat.

**Crito.** Ich habe den Mann schon lange gekannt. Er hat mich auch hier sehr oft gesehen, und ist mir einiger maßen zu willfahren verpflichtet.

**Socrates.** Kommst du denn izo allererst, oder bist du schon längst gekommen?

**Crito.**